

Anmeldung

bis zum 18. November 2013

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos; die Teilnehmerzahl aus Platzgründen auf max. 200 Personen begrenzt.

Antwort per E-Mail

Laerm.lfulg@smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 351 2612-5099

Antwort per Post

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Referat Anlagenbezogener Immissionsschutz, Lärm
Postfach 50 01 37
01311 Dresden

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

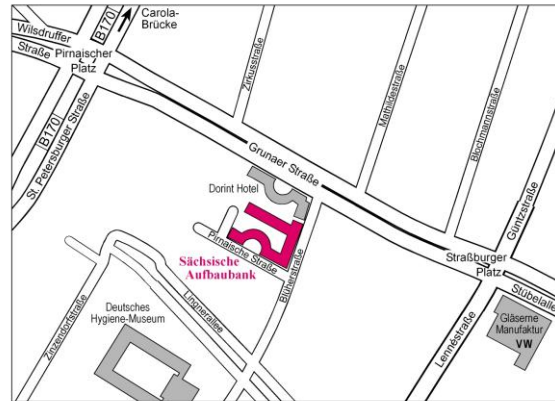
Institution/Behörde

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



Eine detaillierte Wegbeschreibung finden Sie im Internet unter www.sab.sachsen.de.

- DB:** bis Dresden-Hauptbahnhof, von dort mit der Straßenbahn Linie 3 (Ri. Wilder Mann) oder Linie 7 (Ri. Weixdorf) bis zum Pirnaischen Platz (ca. 5 min Fußweg)
- Straßenbahn** Linien 1, 2, 4 und 12 bis Haltestelle Deutsches Hygiene-Museum
oder Linien 3 oder 7 bis Haltestelle Pirnaischer Platz (ca. 5 min Fußweg)

Ansprechpartner:

Dr. Johannes Herhold
Abteilung Klima, Luft, Lärm, Strahlen/
Referat Anlagenbezogener Immissionsschutz, Lärm
Telefon: + 49 351 2612-5209 oder 5211
Telefax: + 49 351 2612-5099
E-Mail: laerm.lfulg@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Lärmschutz für neue Energien

Fachveranstaltung

am 27. November 2013 in Dresden



Lärmschutz für neue Energien

Termin: 27. November 2013
09:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Sächsische Aufbaubank Dresden
(Konferenzzentrum)
Pirnaische Str. 9, 01069 Dresden

Die Energiewende schafft positive Bedingungen für die Nutzung neuer und erneuerbarer Energiequellen. In den letzten Jahren ist die Bedeutung neuer Energieerzeuger aus diesem Grund beachtlich gewachsen. Eine Fortsetzung dieser Entwicklung kann man auch künftig erwarten. Einerseits steigt dabei die Anzahl der Geräte und Anlagen, andererseits auch deren technische Vielfalt. Insbesondere kommen immer stärker dezentrale Anlagen zum Einsatz. Diese werden in vielen Fällen innerhalb von Wohngebieten errichtet und betrieben. Photovoltaik- und Thermosolaranlagen sind akustisch unproblematisch. Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und Windenergieanlagen erzeugen dagegen Geräusche, die für die betroffene Nachbarschaft störend wirken können. Meist rauscht und brummt es bereits heute unmittelbar neben, auf oder innerhalb von Wohngebäuden.

Um die Akzeptanz der Energiewende zu sichern und Konflikte zu vermeiden, muss der Schutz vor störenden Geräuschen gewährleistet sein. Die wohnnahe Nutzung ist sowohl eine Besonderheit der neuen Technologien als auch im Immissionsschutzrecht. Neue Lösungen zur administrativen und technischen Umsetzung des Schallschutzes sind deshalb zwingend erforderlich.

Die Veranstaltung soll für die Problematik sensibilisieren, aktuell über das Thema informieren und die beteiligten Akteure zusammenbringen.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Mathias Böttger
Leiter der Abteilung
Klima, Luft, Lärm, Strahlen

Programm

09:00 Uhr	Einlass und Registrierung	13:15 Uhr	Anforderungen an den Stand der Lärminderungstechnik bei Biogasanlagen Hermann Lewke, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
09:30 Uhr	Begrüßung Heinz Gräfe, ständiger Vertreter des Präsidenten des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie	14:00 Uhr	SILENA-Studie – Untersuchung des Standes der Lärminderungstechnik bei Mikro-BHKW Prof. Dr. Jörn Hübelt, Gesellschaft für Akustikforschung Dresden mbH
09:40 Uhr	Eröffnung und Einführung Peter Gamer, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie	14:45 Uhr	Fragen und Diskussion
09:50 Uhr	Neue Energie = neuer Lärm? Immissionsschutz bei stationären Geräten in Wohngebieten Christian Fabris, Umweltbundesamt	15:00 Uhr	Leitfaden der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) für die Verbesserung des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten Dr. Christian Beckert, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt
10:30 Uhr	Ermittlung der Geräuschemission und Möglichkeiten zur Lärminderung bei Luft-Wasser-Wärmepumpen Prof. Dr. Jörn Hübelt, Gesellschaft für Akustikforschung Dresden mbH	15:30 Uhr	Fragen und Diskussion
11:15 Uhr	Aktuelle Fragen des Schallschutzes an Windenergieanlagen Detlef Piorr, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	15:45 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort Dr. Mathias Böttger, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
12:00 Uhr	Fragen und Diskussion		
12:15 Uhr	Mittagspause und Austausch		

Die Veranstaltung richtet sich an

- Energieberater und Hersteller bzw. Vertriebspartner für Geräte und Anlagen zur Nutzung regenerativer Energiequellen,
- Ingenieurbüros und Sachverständige für Schallimmissionsschutz,
- Mitarbeiter von Behörden und Einrichtungen, die mit Fragen des Lärmschutzes betraut oder an Genehmigungsverfahren für derartige Geräte und Anlagen beteiligt sind,
- Umweltverbände und interessierte Öffentlichkeit.